

Tätigkeitsbericht der Dr. Joachim und Hanna Schmidt Stiftung für Umwelt und Verkehr für das Geschäftsjahr 2020



Überblick

Die Stiftung verfolgte mit der Unterstützung von 15 Projekten wieder erfolgreich Ihren Stiftungszweck. Der nachfolgende Bericht informiert über die Zusammensetzung und die Tätigkeit der Gremien, die Entwicklung des Förderetats sowie über die Fördertätigkeit. Mit den Fördergeldern der Dr. Joachim und Hanna Schmidt Stiftung für Umwelt und Verkehr wurden 5 Vorhaben im Berichtszeitraum finanziell gefördert, welche die Konflikte zwischen Verkehrsinfrastrukturen und einer intakten Natur voranbringen. Die Ausgaben der Dr. Joachim und Hanna Schmidt Stiftung für Umwelt und Verkehr waren notwendig. Es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren. Die Angaben stimmen mit den Büchern und Belegen überein. Dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde am 29. April 2021 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Gremien

Dem Vorstand gehörten Herr Andor Szlovak, als Vorsitzender, Herr Professor Udo Becker sowie Herr Gerd Würdemann an. Die Geschäftsführung wurde durch Herrn Privatdozent Dr. Oliver Dilly ausgeübt.

Organisation und Geschäftsführung

Das operative Geschäft der Dr. Joachim und Hanna Schmidt Stiftung für Umwelt und Verkehr wurde vom Geschäftsführer wahrgenommen. Dieser bereitete die Vorstandssitzungen vor, nahm an diesen teil und erledigte sämtliche Korrespondenz sowie die Ausführung der Vorstandsbeschlüsse. Im Berichtszeitraum fanden zwei Sitzungen des Vorstands statt, am 30. April und 3. Dezember 2020, beide Corona-bedingt online. Die entsprechenden Niederschriften wurden vom Vorstand bestätigt.

Haushalt und Finanzen

Das Stiftungsvermögen besteht im Wesentlichen aus einem Anlagenmix von ca. 70 % Anleihen und entsprechend 30 % Wertpapieren bei der Berenberg Bank. Für satzungsgemäße Ausgaben im ideellen Bereich wurden 21.505 € verwendet.

Fördertätigkeit

Aufgrund einer großzügigen Spende des Stiftungsvorsitzenden wurde im Jahr 2020 ein [Themenschwerpunkt „Wege für Konfliktlösungen zwischen Natur und Verkehr“](#) ausgeschrieben.

Mit dem Fortschritt der laufenden Förderprojekte zeigte sich der Vorstand der Stiftung zufrieden:

1. Populationsdynamik und Migrationsmuster von Wildkatzen im Verbundlebensraum Südharz, Promotionsprojekt Saskia Jerosch, Technische Universität Dresden, Tharandt.
2. Auswirkungen der Landschaftszerschneidung auf Rothirsch (*Cervus elaphus*) und Wildkatze (*Felis silvestris*): Eine deutschlandweite landschaftsgenetische Studie, Promotionsprojekt Katharina Westekemper, Georg-August-Universität Göttingen.



3. Fachbuch im Bereich „Radverkehr und Stadtplanung“, Ing-Büro Dr. Schmidt, Kassel.
4. Otterbiotopverbund / Aktionsplan Fischotter südwestliches Niedersachsen, Dr. Kölsch, Aktion Fischotterschutz e. V. in Hankensbüttel.
5. Messfahrrad für studentische Forschung im Bereich Verkehrsökologie, Prof. Dr. Jochen Eckart, Professur Verkehrsökologie an der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft, Institut für Verkehr und Infrastruktur.
6. Multivisionsschau „Visions for Future – Deine Klimavision“, Global2000, Wien.

Im Geschäftsjahr wurden folgende Projekte abgeschlossen:

1. Englische Buchveröffentlichung zur Postfossilen Mobilität, Martin Held, Tutzing.
2. Publikation der Zeitschrift World Transport Policy and Practices,
<http://worldtransportjournal.com>
3. Bärenwege über Straßen und Bahnschienen in der Slowakei von Michaela Skuban und Slavomir Findo, Kordiky, Slowakei.
4. MarxMobil – neue interdisziplinäre, umweltschützende Verkehrsstrategien mit Bürgerbeteiligung, Chemnitz.
5. Fresh Brains helfen Einsteigerkommunen in den Sattel.
Bergische Universität Wuppertal, Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen
6. Neuauflage des VCD-Visionbuch "Mit Füßen und Pedalen - Hol dir deine Stadt zurück!
Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) Bundesverband Berlin.

Entsprechend dem Stiftungszweck wurden folgende Projekte neu gestartet:

1. Veranstaltungsreihe "Brennpunkt Stadt - Verkehr - Natur"
BUND - Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
2. 4th International Summer School - Innovating transport systems in Eastern Ukraine zu den Themen nachhaltige Mobilität, Verkehrssicherheit, Landnutzung und Naturschutz
TU Dresden, Lehrstuhl für Verkehrspsychologie, mit der Kharkiv National Automobile and Highway University, Ukraine (konnte Corona-bedingt nicht stattfinden)
3. tretty – Tretroller Sharing für dich und das Klima!
tretty GmbH, Münster

Im Geschäftsjahr wurden somit sechs Projekte weitergeführt und sechs erfolgreich abgeschlossen. Ein befürwortetes Projekt wurde nicht angenommen. Erfreulicherweise wurden zwei neue Projekte gestartet. Weitere Anträge auf Förderung konnten aufgrund fachlicher oder finanzieller Erwägungen nicht berücksichtigt werden. Der Vorstand beschäftigte sich ausgiebig mit den erhaltenen Materialien und diskutierte intensiv während der Sitzungstermine und im Umlaufverfahren per Email. Aus Sicht des Vorstands sind Projekte im Konfliktbereich zwischen Straße und Umwelt / intakter Natur besonders erwünscht: Die Entwicklung und Förderung neuer Verkehrsstrategien aus interdisziplinärer Sicht, neuartige, wissenschaftliche Lösungsmodelle zur Begrenzung des Umweltschadens durch den Verkehr sollen der Schwerpunkt der geförderten Projekte sein. Die Dr. Joachim und Hanna Schmidt Stiftung für Umwelt und Verkehr verfolgt den Zweck, die Konflikte zwischen der Schaffung, Erhaltung und dem Ausbau von Verkehrsinfrastrukturen, insbesondere des Straßenbaus, und den Erfordernissen zur Erhaltung einer intakten Natur darzustellen und im Sinne einer umweltgerechteren Verkehrspolitik zu wirken.

Satzungsgemäße Öffentlichkeitsarbeit

Die Dr. Joachim und Hanna Schmidt Stiftung für Umwelt und Verkehr wendet sich vielfältig im satzungsgemäßen Rahmen fördernd und aufklärend an die Öffentlichkeit. Die Webseite wurde aktualisiert und Veranstaltungen (etwa der AK Umwelt des Deutschen Stiftungsverbandes) genutzt.